

Ein neuer Sonnenschein für Sherpa Tensing Wendy Holdener wird zur ersten Schweizer Sunfluencerin

Die Skisaison ist in vollem Gange – und brachte die erfolgreiche Skirennfahrerin Wendy Holdener bis anhin zum Strahlen. Passend dazu verkündet die Swiss-Ski-Athletin im Januar 2023 eine neue Partnerschaft mit dem Schweizer Sonnencreme-Brand Sherpa Tensing. Als erste “Sunfluencerin” macht sich Wendy Holdener stark für die nachhaltige Sonnencreme und den Sonnenschutz im Schneesport.

Die Wintersonne wird beim Schneesport oft unterschätzt. Durch die niedrigen Temperaturen oder Wind wird die Stärke der Sonne nicht richtig wahrgenommen. Die UVB-Strahlung nimmt bei jedem Höhenmeter zu – pro 1'000 Höhenmeter um 15 bis 20 %. “Ich bin etwa 130 - 150 Tage im Jahr auf den Ski in den Bergen unterwegs und muss meine Haut so nah an der Sonne und wegen der Schneereflektion extrem gut pflegen und schützen”, sagt Skistar Wendy Holdener. Umso mehr freut sie sich daher über die neue Partnerschaft mit Sherpa Tensing.

Wendy macht sich stark für Nachhaltigkeit

“Ich benutze Sherpa Tensing, weil es meine Haut auch beim Hochleistungssport schützt”, erklärt Wendy Holdener. “Ausserdem wird sie als einzige Sonnenschutzmarke regional in der Schweiz produziert und setzt auf Nachhaltigkeit, wofür ich mich ebenfalls stark mache.” Das in Winterthur ansässige Unternehmen Steinfels Swiss produziert schon seit 1988 CO2-neutral und die eigene Photovoltaik-Anlage erzeugt einen beträchtlichen Teil der elektrischen Energie für die Produktion. Die Inhaltsstoffe der Sherpa Tensing Sonnencremes stammen direkt aus der Schweizer Natur – wie Bio-Sonnenhut aus dem Aargau, blauem Bio-Enzian, Gletscherwasser und Minze. Ein weiteres Argument für die Kollaboration ist die inspirierende Geschichte hinter der Sonnenschutzmarke, die deren hohen Leistungsanspruch widerspiegelt.

Medienstelle:

Ferris Bühler Communications, 5400 Baden
Tel. +41 56 544 63 84, lea@ferrisbuehler.com

Sherpa Tenzing Norgay war Erstbesteiger des Mount Everest

Sherpa Tenzing Norgay erklimmte zusammen mit Sir Edmund Hillary im Jahr 1953 als erster Gipfelstürmer den Mount Everest. Anschliessend gab der Erstbesteiger auch gerne seinen Namen für die Marke her und nutzte die Sonnencreme von Gründerin Gerda Spillmann für seine Expeditionen. Seitdem zählt Sherpa Tensing mit seinem hohen Leistungsanspruch zu den beliebtesten Begleitern bei allen Outdoor-Aktivitäten, besonders in den Bergen. "Aufgrund der hohen UV-Intensität im Gebirge empfehlen wir Sonnenschutz ab Lichtschutzfaktor 30", sagt Christian Koch, Geschäftsführer von Steinfels Swiss.

Neue Sportprodukte ab März

Zu diesem Punkt gibt es spannende News zu verkünden: Zusammen mit Wendy Holdener lanciert Sherpa Tensing im März 2023 zwei neue Produkte, die speziell für den Sport entwickelt wurden und somit die Bedürfnisse von Wendy und allen anderen begeisterten Sportler:innen perfekt abdecken. "Wir freuen uns über unsere neue Sunfluencerin, deren Höchstleistung genauso wichtig ist, wie uns", so Divisionsleiter Christian Koch.

Auch Wendy muss sich selbst immer wieder daran erinnern, dass Eincremen beim Skifahren nicht zu vernachlässigen ist. Über den Irrglauben, dass man nur bei Sonnenschein Sonnencreme benötigt, möchte Wendy Holdener aufklären. Denn auch bei leichter Bewölkung kann bis zu 75 % der UV-Strahlung den Boden erreichen. "Die Nase und die Wangen sind besonders empfindlich. Wenn man nicht aufpasst, formt sich deshalb oft ein Eulenabdruck um die Augen herum", sagt Wendy.

Als neues Gesicht von Sherpa Tensing, ist Wendy Holdener zuversichtlich, dass sie die sogenannte "Eule" künftig vermeiden wird.

Über Sherpa Tensing:

1954 eroberte Sherpa Tensing mit einer neuartigen Sonnencreme die Schweiz und ist damit die erfahrenste Schweizer Sonnencreme Marke. Sherpa Tensing wird CO2-neutral produziert, setzt auf nachhaltige Rezepturen mit zertifizierten Sonnenschutzfiltern (EcoSun Pass), verwendet rezykliertes
Medienstelle:

Ferris Bühler Communications, 5400 Baden
Tel. +41 56 544 63 84, lea@ferrisbuehler.com

Verpackungsmaterial und ist Hawaii Riffgesetz konform. Sie ist ausserdem die einzige Sonnenschutzmarke, welche in der Schweiz, am Produktionsstandort Steinfels Swiss in Winterthur, produziert wird. Mehr Informationen unter www.sherpatensing.ch.

Über den EcoSun Pass:

Der grösste Chemiekonzern weltweit, BASF, hat mit dem EcoSun Pass eine neue Methodik im Bereich Sonnenschutz entwickelt, mit deren Hilfe die Umweltverträglichkeit von UV-Filterssystemen in Sonnenschutzmitteln überprüft werden kann, wie etwa die biologische Abbaubarkeit, aquatische Toxizität bis hin zum Potenzial für eine endokrine Wirkung.

Über das Hawaiianische Riffgesetz:

Hawaii hat als erster US-Bundesstaat ein Gesetz verabschiedet (SB 2571), das den Verkauf von Sonnenschutzprodukten mit den UV-Filtern Oxybenzon (Benzophenone-3) und Octinoxate (Ethylhexyl Methoxycinnamate) verbietet. Das Gesetz ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten und soll die Korallen- und Unterwasserwelt der Meere schützen. Die Sonnenschutzprodukte von Sherpa Tensing enthalten bereits seit vielen Jahren kein Oxybenzon und Octinoxat.

Medienstelle:

Ferris Bühler Communications, 5400 Baden
Tel. +41 56 544 63 84, lea@ferrisbuehler.com